

Merkblatt

Medienerziehung

Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte

Die Verantwortung für die Medienbildung der Kinder und Jugendlichen liegt nicht alleine auf den Schultern der Eltern. Auch Freunde, Verwandte, Bezugspersonen bei Freizeit- und Betreuungsangeboten sowie insbesondere die Schule mit den Inhalten von Medien und Informatik im Lehrplan 21 begleiten die Heranwachsenden im Gespräch. Wir lernen voneinander miteinander, im Austausch von Erfahrungen und im gezielten sich Aneignen von Medienkompetenzen.



Aufwachsen im digitalen Zeitalter

Begleitung Die Begleitung der Kinder und Jugendlichen in der komplexen und sich schnell verändernden Medienwelt ist für manche Eltern eine grosse Herausforderung. Kaum sind digitale Medien präsent, gehen die Diskussionen über deren Nutzung und Handhabung los. Dabei stehen ganz praktische Fragen an: Sollen bereits Kinder im Vorschulalter am Tablet spielen oder Filme schauen können? Ist eine Internet-Kindersicherung am PC sinnvoll? Ab welchem Alter kann ein Kind mit einem eigenen Smartphone umgehen? Welche Alterslimiten gelten für Social Media, Messengerdienste, Games und Filme? Wo finden sich kindergerechte Inhalte, praktische Tipps und Unterstützung rund um Möglichkeiten und Gefahren digitaler Geräte? In dieser Zusammenstellung werden einige ausgewählte Angebote vorgestellt.

Grundlage dafür bildet der Bericht der eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen «Aufwachsen im digitalen Zeitalter». Darin werden alle Lebensbereiche vom Kleinkind bis zum Jugendlichen beleuchtet. Am Ende des Berichts werden elf (digitale) Forderungen gestellt, damit sich die Kinder und Jugendlichen in der digitalen Medienwelt zurechtfinden, die Chancen nutzen und die Gefahren erkennen können.

https://www.ekkj.admin.ch/fileadmin/user_upload/ekkj/02publikationen/Berichte/d_2019_EKKJ_Bericht_Digitalisierung.pdf

Geräte

Egal mit welchen Geräten Kinder und Jugendliche unterwegs sind: Je grösser das Verständnis für Medien und das Wissen über die Themen «Internet», «Social Media», «Gamen», «Werbung», «Datenschutz» und «Sicherheit im Netz» ist, desto besser können Risiken und Gefahren erkannt und abgewendet werden.



Materialien

Die Internetseite <https://www.internet-abc.de/> bietet Kindern und Jugendlichen ab der dritten Klasse viele Informationen und Games, womit das Wissen auf spielerische Weise angeeignet werden kann. Ausserdem bietet die Webseite eine Menge an tollen Lernmodulen – für Kinder und Erwachsene. Übrigens: Bestimmt wird die Mediennutzung früher oder später auch ein Thema in Ihrer Familie. In der Rubrik für Eltern kann neben vielen anderen Informationen (Smartphone für Kinder?) auch eine Vorlage für einen Mediennutzungsvertrag ausgefüllt, ausgedruckt und unterschrieben werden.



Umgang mit digitalen Medien

Was für die Kinder und Jugendlichen gilt, gilt genauso auch für die Eltern: Auch sie stehen in der Verantwortung. Was geht ab im Netz? Wie können Fake-News erkannt werden? Worin benötigen auch Jugendliche Unterstützung und welche Freiheiten sollen gewährt werden? Wie können Eltern Kinder und Jugendliche altersgerecht begleiten? Eine umfassende Übersicht mit vielen Informationen und Materialien im Umgang mit digitalen Medien bietet die nationale Plattform zur Förderung von Medienkompetenz www.jugendundmedien.ch.

Veranstaltungen für Eltern und Erziehungsberechtigte

Neben vielfältigem Material <https://magazin.projuventute.ch/digitale-medien/> bietet Pro Juventute auch spannende Veranstaltungen für Eltern zu unterschiedlichen Themen.

Und: Wenn Jugendliche bedrückende, beängstigende oder verstörende Erfahrungen machen und sich jemandem anvertrauen wollen, so finden sie bei Pro Juventute jederzeit unter der Notrufnummer 147 oder auf der Internetseite www.147.ch Hilfe und Beratung – nicht nur in Fragen rund um Medien.



Umgang mit Social Media, TV und Internet: